

5. schweizerischer Fachkongress FBEE

Endlich, endlich wieder live!

Am 17. September treffen Sie sich in Baden mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Fachbereich frühe Kindheit, hören Referate, besuchen Ateliers, geniessen Unterhaltung und Kulinarisches, greifen in die Auslage des Spielgruppenshops. Nein, das ist kein Märchen! ■ Barbara Brandt

Bereits im Jahr 2020 haben Sie der Schweizerische SpielgruppenleiterInnen-Verband SSLV und die IG Spielgruppen Schweiz zum Thema «Spielgruppen heute – Chancen und Herausforderungen» nach Baden eingeladen. Dann kam Corona, dann die Absage, dann die allererste Online-Lightversion eines Spielgruppen-Fachkongresses in seiner Geschichte überhaupt. Das Thema aus dem Jahr 2020 hat an Aktualität nichts eingebüsst, deswegen bleibt es auch der Schwerpunkt des diesjährigen Fachkongresses. Als vor 40 Jahren in der Deutschschweiz die ersten Spielgruppen ihre Türen öffneten, war das oft zu Hause in den eigenen vier Wänden, die Aus- und Weiterbildungen standen noch in den Kinderschuhen... Und wo stehen Spielgruppen heute? Welches sind die grössten Herausforderungen und Chancen?

Referate, Musik, Ateliers und Shopping

Wenn Sie am 17. September nach Baden reisen, erwartet Sie so einiges: Wer wissen möchte, wie die heutige Vielfalt das Leben der kleinen Kinder prägt und welchen Einfluss Vielfalt auf die Spielgruppe hat oder wie bereits junge Kinder im Alltag partizipieren können, bekommt am Morgen stichhaltige Antworten. Es referieren die Dozentin für Sozialpädagogik Prof. Dr. Bettina Grubenmann und der Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. Sascha Neumann.

Marius Tschirky von der Jagdkapelle sorgt zwischendurch für spielerisch-musikalische Akzente. Er leitet ausserdem eines der insgesamt 19 verschiedenen Ateliers, die Sie am Nachmittag erwarten. Die Themenvielfalt ist beeindruckend: Sie erfahren, wie man Bewegung in der Spielgruppe initiiert; wie man ermutigt,

«Es braucht politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen, um Kinder gesellschaftlich zu integrieren.»

Prof. Dr. Bettina Grubenmann

statt kritisiert; was dialogisches Lesen bedeutet; wie achtsame wildnispädagogische Methoden wirken; wie digitale Medien die Entwicklung beeinflussen; wie man Kinder mit besonderem Bildungsbedarf einbezieht und noch viel, viel mehr. Durch den Tag führt Moderatorin Ladina Spiess, und selbstverständlich ist auch der SpielgruppenShop mit den beliebtesten Artikeln, Fach- und Bilderbüchern vor Ort. Also, extragrosse Tasche und Portemonnaie nicht vergessen!

Preis, Rabatt und Kulinarisches

Als Abonnent/in der Fachzeitschrift oder als SSLV-Mitglied **bezahlen Sie bis Ende Mai nur CHF 190.- anstatt CHF 220.- für die Teilnahme.** Neben dem traditionellen Kaffee mit Gipfeli am Morgen ist auch die Verpflegung über Mittag inbegriffen. Ab 1. Juni beträgt die Teilnahmegebühr CHF 250.-. **Je früher Sie sich anmelden, desto grösser ist Ihre Chance auf Ihr Wunschatelier. Das vollständige Programm finden Sie hier: <https://www.spielgruppe.ch/fachkongress.htm>. Und weil Vorfreude die grösste Freude ist: sofort anmelden!**



Die Dozentin für Sozialpädagogik Bettina Grubenmann befasst sich seit 20 Jahren mit der frühen Kindheit und hat vor allem den Kitaalltag von Kleinkindern untersucht.

Foto: zvg



Der Erziehungswissenschaftler Sascha Neumann konzentriert sich in seiner Forschung unter anderem auf die Partizipation von Kindern.

Foto: zvg